

# Furtive Games

Von Sayuri\_Hiranuma

## Kapitel 4: Chapter Four

Nein, ich habe die Ff noch nicht vergessen :D Auch wenn es diesmal nur ein kurzes Kapitel gibt, ich wünsche euch viel Spaß :)

Ein leises Lachen, doch klang Uruhas Stimme nun nicht mehr so fest, irritierten ihn Aois Lippen, welche sich nun ihren Weg an dessen Kinn lang suchten viel zu sehr. Mit einem leisen Seufzer sank Uruhas Kopf weiter in den Nacken, eher er Aoi dann doch bloß wieder von sich stieß und sich vom Sessel erhob.

Langsam eine paar Schritte weg ging, bevor er sich wieder zu Aoi drehte, die eine Hand in seinem eigenem Haar vergraben, wischte er es nach oben.

Uruhas Pupillen waren bereits ein wenig geweitet von der Erregung, welche ihn durchströmte, was ihn nur noch verruchter wirken ließ, als er sich in einer sinnlichen Geste die Wange langstrich und seine Finger schließlich ihren Weg zu Uruhas Lippen fanden und schließlich zwischen diesen verschwanden.

Uruhas Augenlieder flatterten zu und mit einem tiefen Seufzer sog er leicht an seiner Fingerspitze. Ließ den Finger tiefer rein wandern, nur um ihn wieder rauszuziehen, die Augen dieses Mal auf Aoi gerichtet.

„Ist es nicht das was du willst..“

Uruha lachte leise und fuhr sich mit seiner Hand abermals über den Hals, weiter zur Brust, wo er einen weiteren Knopf seines Hemdes löste.

„Dabei wäre es doch so leicht ..Aoi-chan...“, wieder dieses spöttische „chan“, welches Aois Blut vor Wut kochen ließ und was Uruha nur zu genau wusste.

Ein freches Lächeln verzog die vollen Lippen des Honigblonden und ein weiterer Knopf sprang aus seinem Knopfloch.

„Du müsstest mich nur bitten...“, in Uruhas Augen funkelte es.

„Ich war schon so oft auf meinen Knien für dich....wäre es nicht mal Zeit dich zu revanchieren...?“, Uruha trat einen weiteren Schritt zurück, so dass sein Rücken nun an dem großen Fenster lehnte.

Doch ließ es Aoi nur lachen. Ja Uruha war mehr als einmal vor ihm auf den Knien gewesen. War in Sekunden vor ihm auf dem Boden und die vollen Lippen dort wo Aoi ihn haben wollte, doch tat er es nicht seinetwegen.

Aoi könnte flehend vor ihm auf dem Boden liegen und Uruha würde es nicht tun, wenn er es nicht wollen würde. Denn die Wahrheit war – Uruha liebte es.

Uruha liebte es wie er Aoi in Sekunden um den Verstand bringen konnte, denn so unterwürfig die Pose auch war, so war es doch immer der Honigblonde der dabei die Fäden zog. Eine einzige , winzige Bewegung seiner Zunge und Aoi war Wachs in seinen

Händen, das wussten sie Beide und das war das, was Uruha liebte. Was ihn fast noch mehr erregte, als alles was Aoi mit ihm anstellen konnte, denn Uruha liebte die Macht und nichts konnte das Blut so schnell in Wallungen bringen, wie das Wissen, die Macht in seinen Händen zu haben – oder genauer, zwischen den vollen Lippen, die auch jetzt so verführerisch glänzten....